

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Dinstag den 16. November 1875.

(3688—3)

Nr. 415.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Jarz ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, beim Ortsschulrathe in Jarz

bis 15. Dezember l. J.

inzubringen.

R. l. Bezirkschulrath Krainburg, am 24sten October 1875.

(3721—3)

Nr. 469.

Lehrstellen.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind die Lehrposten in Görjach, Karnervellach, Ratschach und Mitterdorf, jedweder verbunden mit dem Jahresgehalte per 400 fl. und der Naturalwohnung, dann der Unterlehrerposten in der Stadt Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte per 500 fl., um welche letzteren Posten auch Lehrerinnen sich bewerben können, erlediget.

Die diesfälligen, gehörig instruierten Gesuche sind bis 30. November d. J.

hieramts einzubringen.

Vom l. l. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 28. October 1875.

(3639—3)

Nr. 13988.

Kundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß der diesjährige fünfte Jahrmarkt am Montag nach hl. Leopoldi, sohin

am 22. November 1875

beginnt.

Stadtmagistrat Laibach,

am 18. October 1875.

(3955—1)

Nr. 9902.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung in Nr. 244 vom 24. October 1875 des Amtsblattes zur „Klagenfurter Zeitung“ wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Verpachtung der Mauthstation:

1. St. Veitertor mit dem Ausrufspreise per 2573 fl.
2. Billacherthor mit dem Ausrufspreise per 879 fl.
3. Bistringerthor mit dem Ausrufspreise per 1539 fl.
4. Böllermärkerthor mit dem Ausrufspreise per 1925 fl.

(sämmliche obige Mauthstationen zu Klagenfurt);

5. Landbrücke auf der St. Veit-Friedricher Reichsstraße mit dem Ausrufspreise per 730 fl.

unter den in obiger Kundmachung angebotenen Bedingungen eine abermalige Versteigerung bei der

am 20. November 1875

um 11 Uhr vormittags stattfinden wird, wobei auch Anbote unter den Ausrufspreisen gestellt werden können. Die allfälligen schriftlichen Offerte sind

am 11 Uhr vormittags, als dem Zeitpunkte des

Beginnes der mündlichen Versteigerung, beim Präsidium der l. l. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt am 6. November 1875.

R. l. Finanzdirection.

(3888—1)

Offert- und Vicitations-Verhandlung

Nr. 1300.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen l. l. Oberstaatsanwaltschaft vom 4. November l. J., Z. 2822, für die l. l. Männerstrafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1876, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf nach dem					
	alten Maße und Gewichte			neuen Maße und Gewichte		
	Wiener Klotter	Wiener Pfund	Stück, Paquets etc.	Subit. Meter	Kilo	Gramm
Holz: 30" Buchenscheiter für Beheizung sämmtlicher Localitäten	262	—	—	745	—	—
Holzdeputate: 36" Buchenscheiter	22	—	—	75	—	—
detto 36" Fichtenscheiter	10	—	—	36	—	—
Stearinkerzen-Deputate	—	88	—	—	50	—
Unschlittkerzen	—	12	—	—	7	—
Petroleum	—	6000	—	—	3360	—
Waschseife, ordinäre	—	1374	—	—	769	512
Reisstroh-Zimmerbesen	—	—	300	—	—	—
Birkenbesen	—	—	150	—	—	—
Haarkämme	—	—	200	—	—	—
Eßlöffel, hölzerne	—	—	250	—	—	—
Roth- } Bürsten	—	—	50	—	—	—
Schmier- } nach Muster	—	—	100	—	—	—
Bodenreiber aus Reisstroh	—	—	60	—	—	—
Wandabstauber ohne Stiel	—	—	12	—	—	—
Abstauber mit Stiel	—	—	50	—	—	—
Lampendochte Nr. 11, Ellen	—	—	50	—	—	38-88
detto " 8, "	—	—	60	—	—	46-65
detto " 5, "	—	—	60	—	—	46-65
detto " 3, "	—	—	30	—	—	23-32
Cylinder zu Lampen Nr. 11	—	—	80	—	—	—
detto " " " 8	—	—	100	—	—	—
detto " " " 5	—	—	140	—	—	—
detto " " " 3	—	—	50	—	—	—
Schweinfetten } zum Schuhschmieren	—	100	—	—	56	—
Rienruß	—	8	—	—	4	480
Wagenschmiere	—	40	—	—	22	402
Kornstroh in Bund	—	40000	—	—	22402	400
Ordinäre Nachtlöpfe von innen glasiert	—	—	60	—	—	—
Leibstuhllöpfe	—	—	18	—	—	—
Holzlohlen	—	7000	—	—	3920	420
Wäschstriche	—	50	—	—	28	3
Wagenstriche	—	40	—	—	22	402
Gürtel	36	—	—	—	—	68-27
Zündhölzeln-Schachtel, à mit 100 Paquets	—	—	18	—	—	—
Zwirn, weiß, Paquets à 10 Strähne	—	—	20	—	—	—
Gattienbänder, " à 10 Stück	—	—	10	—	—	—
Sohlennägel (Mausköpfe)	—	—	18000	—	—	—
Abfahnnägel mit breiten Köpfen	—	—	18000	—	—	—

Die Vicitation findet statt, und zwar:

1. Ueber die Bespeisung der gefunden und kranken Sträflinge am 22. November l. J., 10 Uhr vormittags;
2. über Brodlieferung am 23. November 1875, 10 Uhr vormittags;
3. über Brennholzlieferrung am 24. November 1875, 10 Uhr vormittags;
4. über Petroleumlieferung am 25. November 1875, 10 Uhr vormittags;
5. über Medicamentenlieferung am 26. November 1875, 10 Uhr vormittags;
6. über verschiedene Erfordernisse am 27. November 1875, 10 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Vicitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10% Badium zu erlegen, welches

- bei der Bespeisung auf circa 1000 fl.
 " " Brodlieferung auf circa 600 fl.
 " " Brennholzlieferrung auf circa 200 fl.
 " " Petroleumlieferung auf circa 70 fl.
 " " Medicamentenlieferung auf circa 80 fl.
 " " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse auf circa 100 fl.

bestimmt wird.

Die Ueberreichung der mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Vicitation zu geschehen. Diese müssen wohl versiegelt und mit dem gleichen Badium versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anbote können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichlichen Vicitationsbedingungen über sämmliche Lieferungen, sowie die Speise-Ordnungen für gesunde und kranke Sträflinge, als die Ausweise über die den Sträflingen erlaubten Nebengeniße können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe l. l. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält. Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeflossene 10% Badium in Baarem oder in l. l. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Laibach, am 11. November 1875.

R. l. Straßhaus-Verwaltung.

(3968—2)

Nr. 11241.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 45 der in Laibach erscheinenden slovenischen politischen Zeitschrift „Novice“ vom 10. November 1875 auf der Seite 369 in der zweiten Spalte und auf der Seite 370 in der ersten Spalte unter der Aufschrift: „Politische stvari“ abgedruckten Artikels „Položaj Srbije proti ustaji Slovanov na Turškem“, beginnend mit „Lega Srbije“ und endend mit „hoji s Turkom“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den §§ 308 und 310, Absatz 2 St. G., und es werde zufolge §§ 489 und 493 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 45 der Zeitschrift „Novice“ vom 10. November 1875 bestä-

tiget, dann zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der obgedachten Nummer verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare sowie die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 13. November 1875.

(3967—2)

Erkenntnis.

Nr. 11187.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 132 der in Laibach erscheinenden slovenischen politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. November 1875 auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels: „Na Serbskem“, mit „Na Serbskem politična“ beginnend und mit „velikem krah“ endend, begründe den objectiven Thatbestand des

Bergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 308 und 310, II. Absatz, St. G.; ferner der Inhalt der auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Original-Correspondenz „Iz Dolenjskoga 5. novembra“, beginnend mit „G. učitelj“ und endend mit „pri miru“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nr. 132 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 9. November 1875 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer des „Slovenec“ verboten, dann die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben sowie die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Artikel veranlaßt.

Laibach am 13. November 1875.

Anzeigebblatt.

(3957—1)

Nr. 6162.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub tom. XII, fol. 6 vorkommende, auf Markus Maurin von Oberberg Nr. 15 vergewährte, auf 30 fl. gerichtlich bewertete, in Oberberg gelegene Realität wird über das unterm 22. September 1875 sub Z. 6162 gestellte Ansuchen des Peter Muchovit von Rudolfs werth, zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 2. Dezember 1873, Z. 8064, per 40 fl. sammt Anhang, am 18. November und 16. Dezember 1875

um oder über den Schätzungswert und am 13. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1875.

(3924—1)

Nr. 11732.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 6525, in der Executionssache des Josef Wiggur von Rozzo gegen Sebastian Nemz von Vittine pcto. 48 fl. 40 kr. auf den 22. November 1875 angeordneten ersten Feilbietung der dem Sebastian Nemz von Vittine gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist und daß es bei der auf den 23. November 1875

angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Oktober 1875.

(3833—1)

Nr. 6273.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Ref.-Nr. 500 vorkommende, auf Michael Puhel, durch den Curator Peter Jurjevic von Kleinmarajc vergewährte, auf 200 fl. gerichtlich bewertete, in Kleinmarajc gelegene Realität wird über das unterm 29. September 1875 sub Z. 6273 gestellte Ansuchen des Markus Robbe von Schöpfenlag zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1875 per 105 fl. sammt Anhang am

19. November und

17. Dezember 1875

um oder über den Schätzungswert und am 20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1875.

(3953—1)

Nr. 7282.

Curatelsverhängung.

Dem mit Beschlusse des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. v. M., Z. 6675, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzten Franz Kuzar von Franzdorf wird Josef Schuster von dort zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. November 1875.

(3923—1)

Nr. 11733.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Joh. Fatur von Zagurje Nr. 3 mit dem Bescheide vom 20. Mai 1875, Z. 5014, auf den 22. November 1875 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Johann Fatur in Zagurje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 44, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 23. November 1875

angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. November 1875.

(3919—1)

Nr. 6241.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Curr.-Nr. 327, 328, 329, 330, 331, 333, 341 und 390 und sub Urb.-Nr. 169 vorkommende, auf Johann Kohlbejen'sche Verlagsmasse von Tschernembl vergewährte, auf 3205 fl. gerichtlich bewertete, in Tschernembl gelegene Realität wird über das unterm 2. September 1875 sub Z. 6241 gestellte Ansuchen des Hrn. Simon Sadnik, Pfarrer von Cates, zur Einbringung der Forderungen aus dem Zahlungsbefehle vom 14. Oktober 1874 per 708 fl. 85 kr. sammt Anhang am

20. November und

18. Dezember 1875

um oder über den Schätzungswert und am 20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1875.

(3922—1)

Nr. 11731.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Mathäus Sajin von Grafenbrunn, nun dessen Rechtsnachfolger Blas Sajin von Grafenbrunn

pcto. 220 fl. 67 kr. mit dem Bescheide vom 3. August 1875, Z. 8059, auf den 22. Oktober 1875 angeordneten ersten Feilbietung der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Feistritz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es bei der auf den 23. November 1875

angeordneten zweiten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Oktober 1875.

(3921—1)

Nr. 5921.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 20, tom. XV, fol. 56, 57, 58 und 59 vorkommenden, von Maria Sterk von Bornschloß erstandenen Realität auf den 25. November 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei derselben auf Gefahr und Kosten des Erstehers feilgeboten und selbst unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. September 1875

(3671—3)

Nr. 2871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Erzen gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 823 vorkommenden, zu Horejnasas Ps.-Nr. 11 liegenden Hubrealität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 10 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. November 1875,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 3ten September 1875.

(3824—3)

Nr. 5543.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3256, bekannt gemacht, daß zur ersten auf den 14. Oktober 1875 angeordneten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 383, pag. 37 ad Herrschaft Pölsberg kein Kauflustiger erschienen ist und es bei den auf den

11. November und

16. Dezember 1875

angeordneten Feilbietungs-Tagfahrungen unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Oktober 1875.

(3855—2)

Nr. 3388.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Voitsch wird mit Nachhange zum Edict vom 28. April 1875, Z. 3349, in der Executionssache des k. k. Steueramtes von Voitsch gegen Michael Logen von Oberdorf pcto. 264 fl. 30 kr. sammt Anhang bekannt gegeben, daß zur ersten Realfeilbietung am 30. September 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, die 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, die zweite Feilbietung aber über Einverständnis für abgethan erklärt wurde, weshalb am

23. November 1875

zur dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Oktober 1875.

(3829—2)

Nr. 4588.

Relicitation.

Die im Grundbuche sub Ref.-Nr. 617 vorkommende, auf Anna Klein von Graß vergewährte, auf 243 fl. gerichtlich bewertete, in Graß gelegene Realität wird über das unterm 23. September 1875 sub Z. 4588, gestellte Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes von Laibach in der Relicitation wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen zur Einbringung der Forderung per 281 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang am

26. November 1875

um oder über dem Schätzungswert, sowie auch unter demselben in der Amtskanzlei in Tschernembl, vormittags 10 Uhr, beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. August 1875.

(3604—1) Nr. 5576.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die in der Executionsfache des Franz Poterbin, durch Dr. Ahazhiz, gegen Anna Propornik von Obitschina peto. 159 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 31. Jänner 1875, Z. 598, auf den 13. August anberaumte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 13 ad Thurn Gassenstein wurde auf den

3. Dezember 1875,
 früh 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
 R. t. Bezirksgericht Sittich, am 24sten August 1875.

(3848—3) Nr. 3265.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Urbanitsch von Bat Nr. 85 die mit Bescheid vom 9. November 1874, Z. 10969, auf den 30. März 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Knofele von Zagozje Nr. 82 gehörigen und im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität wegen schuldigen 33 fl. 35 kr., mit der Vertheilung des Dries und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

26. November 1875
 übertragen.
 R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten März 1875.

(3838—2) Nr. 5616.
Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Tschernembl wird über Ansuchen des minderjährigen Josef Jermann von Loka, durch den Vormund Mathias Agnig von Tuschenthal, die dritte executive Feilbietung der gegenwärtigen, im Grundbuche ad Gut Tschernembl sub Urb.-Nr. 2 zu Loka und Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 51 und Berg.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 248 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen dem Urtheile vom 25. Dezember 1874, Z. 10051, schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

19. November,
 17. Dezember 1875 und
 20. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können von den Kaufstütern in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1875.

(3837—2) Nr. 5583.
Executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Jank, als Nachhaber der Johann Rosarischen Erben, die exec. Feilbietung der gegenwärtigen im Grundbuche ad D.-R.-D. vorkommenden Realität sub Curr.-Nr. 129 bewerteten, gerichtlich auf 245 fl. bezugnehmenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 2. September 1873, Z. 6768, schuldigen 331 fl. 57 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

19. November,
 17. Dezember 1875 und
 20. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1875.

(3891—3) Nr. 11545.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz wider Anton Stefančić von Zablaniz mit dem Bescheid vom 7. August 1875, Z. 8328, auf den 19. Oktober 1875 angeordnete Realfeilbietung mit Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde, daß es aber bei der zweiten und dritten auf den

19. November und
 17. Dezember 1875

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 19. Oktober 1875.

(3653—3) Nr. 5426.
Executive Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des t. t. Steueramtes Wippach in Vertretung des hohen Alerars gegen den Tabularbesitzer Matthäus Grill recte Albin Rupnik von St. Veit Nr. 55, wegen aus dem Rückstandsauweise vom 1. August 1874 schuldigen 21 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 431 und 440 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 40 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs Tagssatzungen auf den

12. November,
 12. Dezember 1875 und
 12. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1875.

(3554—3) Nr. 3044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Gurkfeld nom. des krain. Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Marušić als factischem und Anton Marušić von Großhubajna als grundbucheilichem Besitzer gehörigen, in Großhubajna gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Rudenstein sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden, gerichtlich auf 985 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Steuer-rückstandsauweise vom 22. Juni 1873 schuldigen 66 fl. 68 1/2 kr., des rückständigen Restes per 46 fl. 50 1/2 kr., der auf 18 fl. 18 1/2 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,
 die zweite auf den

21. Dezember 1875
 und die dritte auf den

22. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1875.

(3825—3) Nr. 5542.
Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juli l. J., 1875, Z. 3471, bekannt gemacht, daß der ersten auf den 14. Oktober l. J. angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung bezüglich der Realität ad Herrschaft Stauden Urb.-Nr. 1 kein Kauflustiger erschienen ist, und es bei den auf den

11. November und
 16. Dezember 1875

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Oktober 1875.

(3831—2) Nr. 5616.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Rctf.-Nr. 2, Curr.-Nr. 51 und Berg.-Nr. 51 vorkommende, auf Johann Jermann von Loka vergewährte, auf 248 fl. gerichtlich bewertete, in Loka gelegene Realität wird über das unterm 31. August 1875, sub Zahl 5616, gestellte Ansuchen des Josef Jermann von Loka, durch den Curator Josef Agnig von Tuschenthal, zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 24. Dezember 1874 per 210 fl. sammt Anhang am

19. November und
 17. Dezember 1875

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des t. t. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1875.

(3830—2) Nr. 4748.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Mubić von Dragatus vergewährte, auf 567 fl. gerichtlich bewertete, in Dragatus gelegene Realität wird über das unterm 3. August 1875, sub Z. 4748, gestellte Ansuchen des Michael Vilek von Tschernembl, Cessionär des Michael Deržaj von Dragobajnsdorf, zur Einbringung der Forderungen aus dem Verleiche vom 10. Oktober 1866, Zahl 6646, und der Cession vom 26. Mai 1873 per 78 fl. sammt Anhang am

19. November und
 17. Dezember 1875

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des t. t. Bezirksgerichtes in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1875.

(3843—2) Nr. 9316.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladić von Feistritz, die mit dem Bescheid vom 20. Mai 1875, Z. 5013, auf den 31. August 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Stegu von Celje Haus-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang auf den

30. November 1875,
 vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

Unter Einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der gestorbenen Tabulargläubiger, als: Stefan Stegu, Anna Stegu, Maria Stegu und Barbara Stegu aus Celje bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem ad hunc actum aufgestellten Curator Franz Deniger von Dornegg Hs.-Nr. 28 zugestellt worden sind.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten August 1875.

(3524—3) Nr. 15390.
Edict.

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei Karl Ahacić, Diener des „Sokol-Bereines“ in Laibach, am 4. Februar 1875 ohne Hinterlassung einer leibwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt seines zur gesetzlichen Erbfolge berufenen Sohnes, ebenfalls Karl Ahacić, unbekannt ist so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Johann Elbre, landchaftlichen Beamten in Laibach, abgehandelt werden würde.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1875.

(3920—2) Nr. 6105.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub tom. II, fol. 274, 276 und 284 vorkommende, auf Michael Zuran jun. von Maßen Nr. 2 vergewährte, auf 640 fl. gerichtlich bewertete, in Sobinöberg gelegene Weingarten-Realität wird über das unterm 20. September 1875 sub Z. 6102 gestellte Ansuchen des Michael Zuran sen. von Maßen (für sich und seine Ehegattin Maria Zuran) von dort durch den Nachhaber Math. Zuran zur Einbringung der Forderung aus dem Verleiche vom 7. April 1874, Z. 2540, pr. 60 fl. sammt Anhang am

18. November und
 16. Dezember 1875

um oder über den Schätzungswert und am 13. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des t. t. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1875.

(3836—2) Nr. 6151.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Urb.-Nr. 146, Rctf.-Nr. 99 vorkommende, auf Mate Fillač von Gribble vergewährte, auf 878 fl. gerichtlich bewertete, in Gribble gelegene Realität wird über das unterm 22. September 1875 sub Z. 6151 gestellte Ansuchen des Miko Supanič von Gribble zur Einbringung der Forderungen aus dem Verleiche vom 1. Dezember 1874, Z. 9476, per 90 fl. sammt Anhang am

18. November und
 16. Dezember 1875

um oder über dem Schätzungswert und am 13. Jänner 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des t. t. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1875.

(3870—3) Nr. 10101.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Blas Tomšić, Cessionär des Herrn Friedrich Zanderšić von Feistritz gegen Andreas Dougan von Sambije peto. 107 fl. 19 kr. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheid vom 26ten Juni 1875, Z. 6439, auf den 24. September und 26. Oktober 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. November 1875

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1875.

Die Gefertigte empfiehlt den geehrten p. t. Damen ihre praktischen Dienste. — Arme werden unentgeltlich behandelt. — Sie ist auch bereit, eine Bezirks-Hebammenstelle zu übernehmen.
Adelheid Zupan,
(3966) 3—1 Hebamme, in der Krakau Nr. 62.

Zum Verkaufe von Losen und Staatspapieren gegen monatliche Raten sucht ein **älteres und bestrenommiertes Bankhaus** für alle Orte, wo es noch nicht oder nicht genügend vertreten ist, vertrauungswürdige und fleissige Personen mit der

Agentur

zu betrauen. — Die Bedingungen sind **sehr günstig** und bei einigem Fleisse ein schönes Einkommen leicht zu erzielen. — Offerte übernimmt das **Bankhaus B. Kramer in Prag.** (3948) 2—1

Geschäfts-Localitäten

zu ebener Erde und im ersten Stock im Innern der Stadt (Alter Markt ausgenommen), werden von einem hiesigen Geschäftsinhaber um einen mäßigen Zins zu mietzen gesucht. (3951) 3—1

Offerte abzugeben im **Annoncen-Bureau des J. Müller** (Fürstenhof 206).

Wiens allergrößtes

27 kr.-Etablissement
(3230) 30—16

der als solid und reell anerkannten Firma

Bernhard Pollak,
WIEN,

Kärntnerstraße Nr. 14

(vis-à-vis der Weihburggasse), verkauft einzig und allein unter gewissenhafter Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste
für jede Saison

in
Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-, Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipur-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Muster- und Waren-Verzeichnis
gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme.

Nichtconvenientes wird andstandslos zurückgenommen.

(3834—3) Nr. 6417.

Relications-Übertragung.

Vom k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird im Nachhange zum Edicte vom 26ten August 1875, Z. 5363, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav Golik von Gilli, durch seinen Nachhaber Franz Rissek von Tschernembl, die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 26. August 1875, Z. 5363, auf den 8. Oktober 1875 angeordnet gewesene Relication der im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 577 vorkommenden, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten Realität auf den

26. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Oktober 1875.

Mit Jänner 1876

erscheint in Graz ein neues vollständiges

Geschäfts-Adressenbuch für Steiermark, Kärnten und Krain.

Herausgegeben von

H. Teitrmayer,

Ein wichtiges, praktisches Nachschlagebuch für jedermann, namentlich für die Geschäftswelt. Im selben werden alle namhaften Orte, Märkte und Städte, insbesondere alle Gewerks-, Fabrik-, Bade- und Kurorte, dann außer den vielen tausend Geschäftsfirmen und Adressen noch alle kais. und k. landwirtschaftlichen Gemeinde- und Privatämter und Anstalten, kais. k. österr. Notare, Advocaten, Aerzte, Ingenieure, Architekten, Journalisten, Schriftsteller, zweidientliche, humanitäre und wissenschaftliche Vereine und v. a. verzeichnet sein.

Subscriptionspreis 1 fl. Verlagspreis nach Erscheinen 1 fl. 50 kr.

(Bei Postaufsendung um 10 kr. mehr.)

Inserate

finden durch das Geschäfts-Adressenbuch wirksamste Verbreitung und berechnen:
für eine kurzgehaltene Empfehlung im Adressentheile 1 fl. 50 kr.
für eine halbe Seite im Inseraten-Aufhang 3 " "
für eine ganze Seite im Inseraten-Aufhang 5 " "
Zur jährlichen Beteiligung an der Subscription und Insertion tabel ergebenst ein

die Administration,

Graz, Herrngasse Nr. 11.

Subscriptions- und Insertionsaufträge

übernimmt die Buchhandlung des

Ottokar Klerr in Laibach für Krain.

(3864) 3—3

Einladung

an die p. t. Herren Mitglieder der k. k. krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft

zur allgem. Versammlung in Laibach

am 24. November 1875.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm

der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten;
2. Rechnungsbericht des Centralauschusses;
3. Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1874, des Voranschlages pro 1875 und des gesellschaftlichen Vermögensinventars.
4. Berichte und Anträge der Filialen, oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
5. Bericht über die Bewirtschaftung des gesellschaftlichen Versuchshofes.
6. Bericht über die gesellschaftliche Aufzuchtanstalt und des Thier-spitals im Hinblick auf deren in diesem Jahre abgelaufenen 25jährigen Bestand;
7. Ueber die Nothwendigkeit einer neuen Territorialeinteilung der Gesellschaftsfilialen.
8. Aneignung der Dr. Lukas'schen Wanderobstdörre;
9. Wahl des Gesellschaftspräsidenten und Secretärs, deren Functionsdauer nach § 22 der Statuten abgelaufen ist, dann eines Vicepräsidenten an die Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Costa, endlich eines, und eventuell für den Fall, als aus dem Stande des gegenwärtigen Centralauschusses der Vicepräsident gewählt werden sollte, zweier Central-auschußmitglieder.
10. Wahl von Ehren- und correspondierenden Mitgliedern.

Ausgestellt werden bei dieser Versammlung die vielgerühmte neue Dr. Lukas'sche Wanderobstdörre und allfällige andere landwirtschaftliche Erzeugnisse und Geräte, welche von den hiemit um gefällige Einsendung solcher Objecte höflichst ersuchten Filialen oder einzelnen Gesellschaftsmitgliedern einlangen werden.

Anm. Der Rechnungsbericht und die Gesellschaftsrechnung pro 1874 liegen zur Einsicht den p. t. Herren Mitgliedern zehn Tage vor der Versammlung in der Gesellschaftskanzlei bereit.

Laibach am 24. Oktober 1875

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft für Krain.

(3609—2)

Nr. 6889.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichen Bescheid und Edicte vom 31. Juli 1875, Z. 4228, auf den 5. Oktober und 5. November 1875, hiergerichts angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Celestini gehörigen Realität Urb.-Nr. 55, Ref.-Nr. 35, ad Bonovitsch wird mit dem für abgethan erklärt, daß es bei der auf den

6. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1875.

(3545—2)

Nr. 3471.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 1sten Oktober v. J., Z. 6832, auf den 24. April 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Dobranc von Breg sub Urb.-Nr. 23 ad Orteneg gehörige Realität auf den

4. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 20. Juli 1875.

(3852—2)

Nr. 5253.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Egg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Anton Kunst von Tertschach gegen den unbekannt wo befindlichen Josef Svetek aus Brinje peto. 19 fl. 40 kr. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Oktober 1875, Z. 4816, dem für ihn bestellten curator ad actum Josef Schweiger von Egg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 5. November 1875.

3774—2)

Nr. 4231.

Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Mödling wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Felix Heß von Mödling gegen Martin Refek von Bofansdorf Nr. 19 mit Bescheid vom 28. November 1872, Z. 7968, wegen schuldigen 105 fl. c. s. c. auf den 2. August 1873 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung auf den

7. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 23. Juli 1875.

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup!
Salicilische Zelteln
von Johann Prodram, Apotheker und Chemiker in Fiume, belohnt mit der Medaille 1. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jungen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit den besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbaren aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Verspätung der Kranken Kinder zur Umgehung der dringendsten Zelteln von salicilischer Säure gegeben wird, ist durch diese Zelteln von salicilischer Säure ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf eben so leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen die selben stets vorrätig und bereit gehalten werden. Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker A. Angelo in Fiume, ausserdem in allen best accreditierten Apotheken zu finden. (3726) 30—7

Fracht- und Gültgutbriefe

mit Bahnstempel

stets vorrätig bei

J. v. Reinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

(3821—2)

Nr. 5297.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Johann Volbin erlassene Feilbietungsbescheid vom 14. Juli 1875, Z. 3256, bezüglich der Realität ad Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 383 statt dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton dem für diesen aufgestellten curator ad actum Herrn Josef Karlinger von Sittich zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten Oktober 1875

(3847—2)

Nr. 8088.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1870, Z. 4847, auf den 28. September 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Slanc von Grafenbrunn gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang mit Beibehaltung des Ortes und der Summe im Reassumierungswege auf den

30. November 1875, angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten August 1875.

(3817—1)

Nr. 4981.

Relication.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 2. Februar 1875, Z. 336, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Karlinger als Executen und Martin Gorz als Erbschaft Sittich Hausamt sub Urb.-Nr. 122 Relication der im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme die Tagfagung auf den

9. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsstelle mit dem Bescheid angeordnet worden, daß obige Realität hierbei auch unter dem Schutze der Realofferte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Grundbucheextract, Schätzungsprotokoll und Relicationsbedingnisse können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten September 1875.